

# AO-Basics

## *BEKANNTGABE*

---

### ARBEITSBUCH





The promotional grid features a central offer of 199€ per month, a 43% discount from 349€. Surrounding this are various benefits: 1,200+ learning videos, 3,000+ learning texts, regular group mentoring, fall training with 90+ cases, digital learning paths, a personal exam planner, 100% remote access, IHK-level exams, 250+ webinars, 2x intensive exam preparation, all-inclusive content, searchable database, 4,000+ quiz questions, evening courses, WhatsApp community, 24-hour independent time, personal support partner, flexible usage, and comprehensive material from top professors.

**1.200+**  
Lernvideos

**3.000+**  
Lerntexte

Regelmäßiges  
Gruppenmentoring

**Falltraining**  
mit 90+ Übungsfällen  
auf Klausurniveau für deine optimale  
Nachbereitung inkl. 90+ Seiten Musterlösung

Digitale  
Lernpfade  
mit allen  
Online-Kursen

**Prüfungsplaner**  
Mit persönlichem Dashboard zum  
Tracken deines Lernfortschritts

**100%**  
Remote

**Klausuren**  
auf IHK-Niveau

**-43%** ~~349€~~  
**199€**  
pro Monat

**All-inclusive**  
Alle Inhalte in  
einem Paket

**2x**  
pro Jahr intensive  
Prüfungsvorbereitung

Immer  
**Up-to-Date**  
Laufend aktualisiert

**250+**  
Webinare pro Jahr  
zu allen Themen

✓ Klausurtechniken  
✓ Intensivkurse  
✓ Nachhilftermine

**Durchsuchbare  
Datenbank**

**Abendlehrgang**  
mit 120 Abendterminen  
(inkl. zukünftiger Aufzeichnung)

WhatsApp  
Community

**24**  
Zeitlich  
unabhängig

**Persönliche  
Ansprechpartner**

Flexible  
Laufzeit  
& Nutzung

Umfangreiches  
Lernmaterial von  
**Top-Dozenten**

**4.000+**  
Quizfragen  
Interaktive Übungs-  
aufgaben für die direkte  
Wissensüberprüfung



<https://one.examio.de/bilanzbuchhalter>

## IMPRESSUM:

### Wirtschaftsteacher

Jens Köhler

Essener Straße 100

04357 Leipzig



+49 (0) 179 – 675 18 04



info@wirtschaftsteacher.de

Rechtsstand: April 2026

## AUSWAHL VON ANGEBOTEN

Steuer-Basics

Vermittlung von Fachwissen zu ausgewählten Themen

Falltraining

Training der Klausurtechnik

*kostenfrei*

Abendlehrgang

Abendkurs zur Vermittlung des gesamten Lehrstoffs

Intensiv- und Crashkurse

Vertiefung und Auffrischung spezieller Themen kurz vor der Prüfung.

Wiederholer-Lehrgang

Die wichtigen Themen kurz und knapp für die Wiederholer der BibU-Prüfung.

*kostenpflichtig*

## LITERATUREMPFEHLUNGEN



### **Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis Band 7** Abgabenordnung

ISBN 978-3-95554-915-2

HDS-Verlag  
6. Auflage



### **Finanzen und Steuern** "Blaue Reihe" Abgabenordnung

ISBN 978-3-7910-5729-3

Schäffer-Poeschel Verlag  
23. Auflage

## AGENDA

GRUNDLAGEN ZUR  
ABGABENORDNUNG

1

BEDEUTUNG DER BEKANNTGABE  
IM STEUERVERFAHREN

2

BEGRIFF UND VORAUSSETZUNG  
DER BEKANNTGABE

3

FORMEN UND FRISTEN DER  
BEKANNTGABE

4

BEKANNTGABEMÄNGEL

5

AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

6

# KAPITEL

## GRUNDLAGEN DER ABGABENORDNUNG

AO-BASICS: BEKANNTGABE

## EINORDNUNG DER ABGABENORDNUNG

Die Abgabenordnung ist das  
**Grundgesetz der Steuerrechts (Mantelgesetz).**

u.a.

- Begriffsdefinitionen
- Fristen und Termine
- Zuständigkeiten
- Einspruch

**aber auch:** Bekanntgabe

### Einzelsteuergesetze

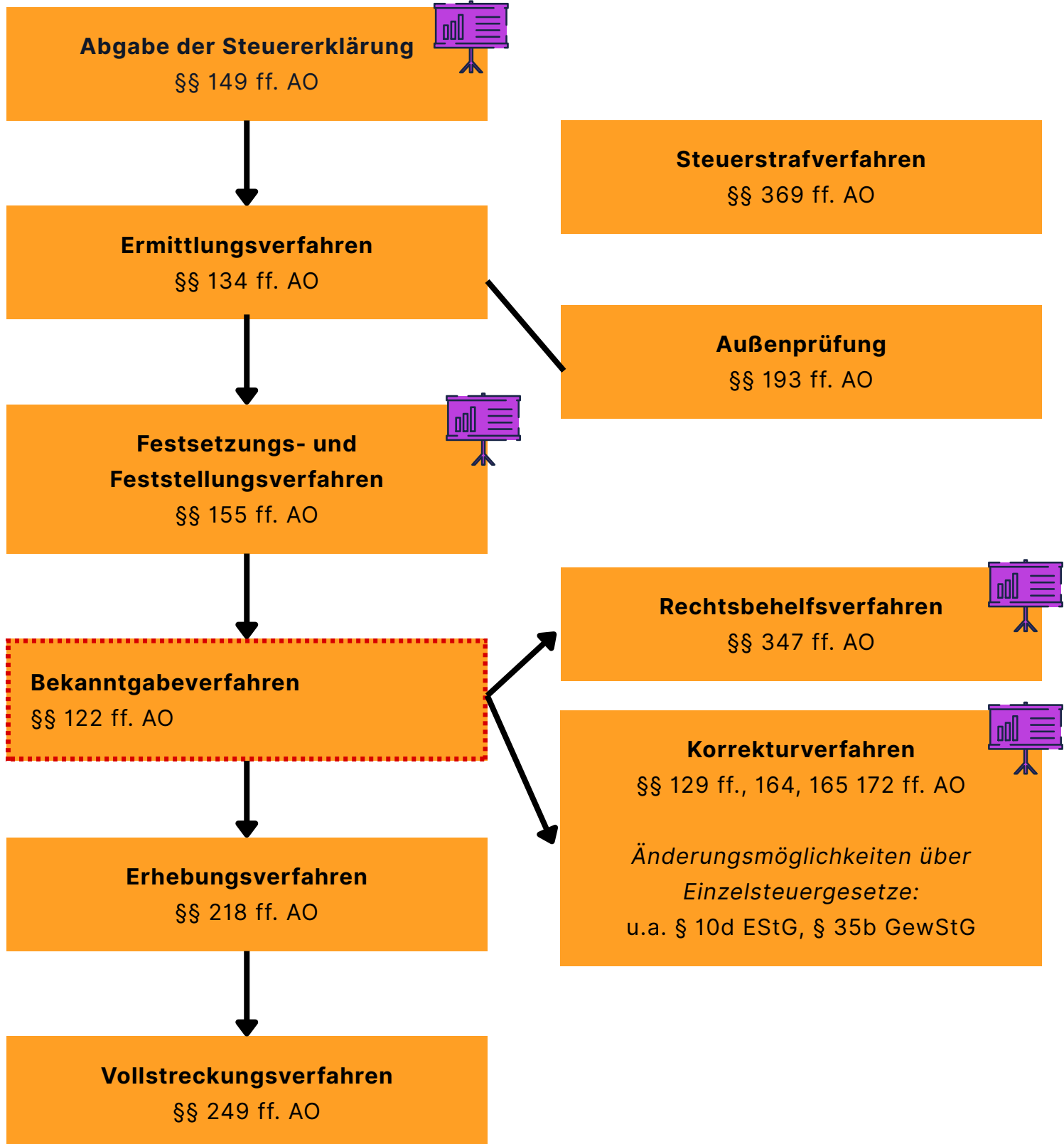
- Steuerbarkeit
- Steuerpflicht
- BMG
- Steuersatz

**Einkommensteuergesetz**

**Umsatzsteuergesetz**

**Körperschaftsteuergesetz**

# ABLAUF DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS



Quelle: in Anlehnung an Bundesfinanzministerium der Finanzen



# KAPITEL

## BEDEUTUNG DER BEKANNTGABE IM STEUERVERFAHREN

AO-BASICS: BEKANNTGABE

## BEDEUTUNG DER BEKANNTGABE IM STEUERVERFAHREN

### Wirksamkeit eines Verwaltungsaktes

#### § 124 Abs. 1 AO

<sup>1</sup>Ein Verwaltungsakt wird gegenüber demjenigen, für den er bestimmt ist oder der von ihm betroffen wird, in dem Zeitpunkt **wirksam**, in dem er ihm **bekannt gegeben wird**. <sup>2</sup>[...].



Der Verwaltungsakt entfaltet erst mit seiner Bekanntgabe die volle Wirkung. An die Bekanntgabe knüpfen zahlreiche weitere steuerliche Vorschriften.

#### § 355 Abs. 1 AO

<sup>1</sup>Der Einspruch nach § 347 Absatz 1 Satz 1 ist **innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe** des Verwaltungsakts einzulegen. <sup>2</sup>[...].



**Beginn der Einspruchsfrist**

#### § 36 Abs. 4 EStG

<sup>1</sup>Wenn sich nach der Abrechnung ein Überschuss zuungunsten des Steuerpflichtigen ergibt, hat der Steuerpflichtige (Steuerschuldner) diesen Betrag [...] innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheids zu entrichten (Abschlusszahlung). <sup>2</sup>[...].



**Beginn der Fälligkeit**

## BEDEUTUNG DER BEKANNTGABE IM STEUERVERFAHREN

### Exkurs: Verwaltungsakte

#### § 118 AO

<sup>1</sup>**Verwaltungsakt** ist jede **Verfügung, Entscheidung oder andere hoheitliche Maßnahme**, die eine **Behörde** zur **Regelung eines Einzelfalls** auf dem Gebiet des **öffentlichen Rechts** trifft und die auf **unmittelbare Rechtswirkung nach außen** gerichtet ist. [...].



Voraussetzungen für einen Verwaltungsakt:

- hoheitliche Maßnahme
- Behörde
- Regel eines Einzelfalls
- auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts
- unmittelbare Rechtswirkung nach außen



#### **Verwaltungsakt**

- Steuerbescheid
- Steuermessbescheid
- Fristverlängerung
- Stundung
- Festsetzung Verspätungszuschläge



#### **kein Verwaltungsakt**

- innerdienstliche Anweisungen
- Gesetze
- Richtlinien
- Gerichtsurteil
- Kaufvertrag des Finanzamt



## BEDEUTUNG DER BEKANNTGABE IM STEUERVERFAHREN

### Kleine Hilfe für das Erkennen von Verwaltungsakten

#### **AEAO vor § 130/131, Nr. 2**

**Begünstigende Verwaltungsakte** sind insbesondere

- Gewährung von Entschädigungen,
- Fristverlängerungen,
- Gewährung von Buchführungserleichterungen,
- Billigkeitsmaßnahmen,
- Verlegung des Beginns einer Außenprüfung,
- Stundungen,
- Einstellung oder Beschränkung der Vollstreckung,
- Aussetzung der Vollziehung.



#### **AEAO vor § 130/131, Nr. 3**

**Nicht begünstigende Verwaltungsakte** sind insbesondere

- Ablehnung beantragter begünstigender Verwaltungsakte,
- Festsetzung von steuerlichen Nebenleistungen,
- Ablehnung einer Erstattung von Nebenleistungen,
- Auskunftersuchen,
- Aufforderung zur Buchführung,
- Haftungsbescheide,
- Duldungsbescheide,
- Prüfungsanordnungen,
- Anforderung von Säumniszuschlägen,
- Pfändungen.



## BEDEUTUNG DER BEKANNTGABE IM STEUERVERFAHREN

### Fälle zu den Verwaltungsakten

Bei welchen Positionen handelt es sich um einen Verwaltungsakt?

	Verwaltungsakt ja/nein?
Einkommensteuerbescheid	
Umsatzsteuer-Voranmeldung	
Erteilung der Steuernummer	
Bestellung von Möbeln durch das Finanzamt	
Urteil des Finanzgerichtes	
Erläuterungshinweise im Einkommensteuerbescheid	
Mahnung	
Telefonische Stundung durch Sachgebietsleiter	

## BEDEUTUNG DER BEKANNTGABE IM STEUERVERFAHREN

### Fälle zu den Verwaltungsakten

**Bei welchen Positionen handelt es sich um einen Verwaltungsakt?**

	Verwaltungsakt ja/nein?
<b>Einkommensteuerbescheid</b>	Ja
<b>Umsatzsteuer-Voranmeldung</b>	Ja
<b>Erteilung der Steuernummer</b>	Nein, keine Änderung der Rechtsverhältnisse.
<b>Bestellung von Möbeln durch das Finanzamt</b>	Nein, keine hoheitliche Maßnahme.
<b>Urteil des Finanzgerichtes</b>	Nein, keine Behörde.
<b>Erläuterungshinweise im Einkommensteuerbescheid</b>	Nein, keine Rechtswirkung.
<b>Mahnung</b>	Nein, keine Regelung.
<b>Telefonische Stundung durch Sachgebietsleiter</b>	Ja



# KAPITEL

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

AO-BASICS: BEKANNTGABE

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

Ein Verwaltungsakt ist bekanntgegeben, wenn dieser aufgrund einer abgeschlossenen Willensbildung einer Behörde dem Adressaten zugeht.

### Voraussetzungen der Bekanntgabe

Die Bekanntgabe setzt voraus:

- Bekanntgabewille der Behörde,
- Zugang des Verwaltungsaktes und
- den richtigen Adressaten.

#### a) Bekanntgabewille der Behörde

Die wirksame Bekanntgabe setzt voraus, dass der zuständige Finanzbeamte mit dem Willen handelt, den Bescheid bekannt zu geben.

Der Bekanntgabewille wird dadurch gebildet, in dem die Aktenverfügung des Verwaltungsakts abschließend gezeichnet oder durch andere Form veranlasst (elektronische Datenfreigabe) und der Versand veranlasst wird.

#### **AEAO zu § 124, Nr. 4**

<sup>1</sup>Eine **wirksame Bekanntgabe setzt voraus**, dass der zum Erlass befugte Bedienstete diese veranlasst und dass er mit dem Willen handelt, den Bescheid bekannt zu geben.

<sup>2</sup>Der Bekanntgabewille wird dadurch gebildet, dass der zeichnungsberechtigte Bedienstete die **Aktenverfügung des Verwaltungsakts abschließend zeichnet und den Versand des Verwaltungsakts veranlasst** oder dass die Bescheiderteilung in anderer Form abschließend veranlasst und die Versendung des Bescheids angewiesen wird.



#### **Beispiel:**

Die Putzfrau findet auf dem Schreibtisch des Finanzbeamten einen Einkommensteuerbescheid. Sie steckt den Bescheid in einen Briefumschlag und verschickt ihn mit der Post.

**Wirksame Bekanntgabe?** → *Nein, kein Bekanntgabewille der Behörde.*

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

Der Bekanntgabewille kann aufgegeben werden, in dem der Finanzbeamte dem Steuerpflichtigen davon in Kenntnis setzt, bevor der Bescheid den Herrschaftsbereich der Verwaltung verlassen hat.

Der Aufgabe des Bekanntgabewillens ist in den Akten zu dokumentieren.

### AEAO zu § 124, Nr. 5

<sup>1</sup>Der **Bekanntgabewille kann aufgegeben werden**. <sup>2</sup>Die Aufgabe des Willens der Finanzbehörde zur Bekanntgabe eines Verwaltungsakts führt aber nur dann zu dessen Unwirksamkeit, wenn der Wille aufgegeben wird, **bevor der Bescheid den Herrschaftsbereich der Verwaltung verlassen** hat; die Rechtzeitigkeit der Aufgabe des Bekanntgabewillens muss in den Akten hinreichend klar und eindeutig dokumentiert sein. <sup>3</sup>Der **Empfänger** des Verwaltungsakts ist **unverzüglich** schriftlich über die Aufgabe des Bekanntgabewillens **zu unterrichten**. Es ist unerheblich, wenn der Empfänger diese Mitteilung erst nach Zugang des Verwaltungsakts erhält. <sup>4</sup>[...].



Der Verwaltungsakt wird auch dann nicht wirksam, wenn dem Steuerpflichtigen bis spätestens zur Bekanntgabe mitgeteilt wird, dass er nicht gelten solle.

### AEAO zu § 124, Nr. 6

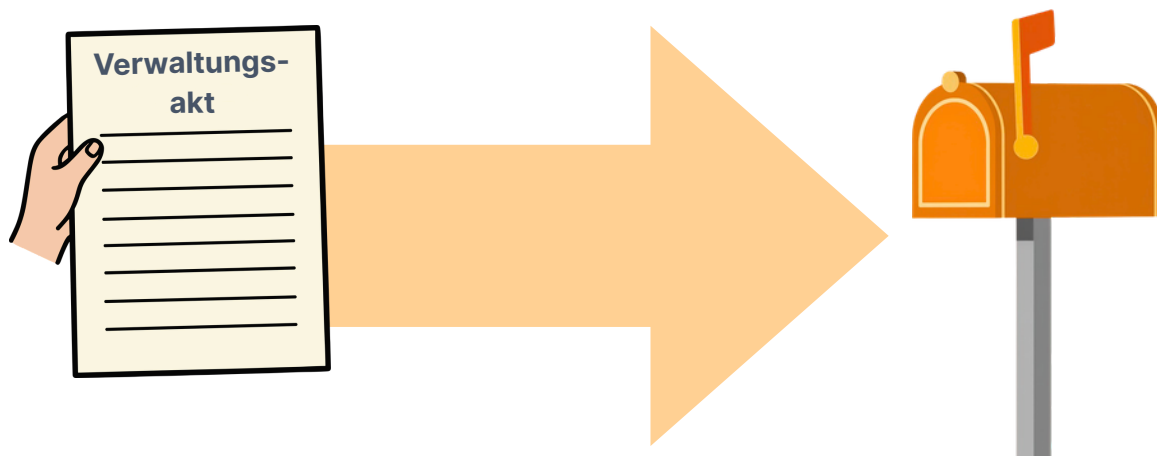
<sup>1</sup>Unabhängig vom Zeitpunkt der Aufgabe des Bekanntgabewillens wird ein **Verwaltungsakt** aber auch dann **nicht wirksam**, wenn die Finanzbehörde dem Empfänger **vor** oder spätestens mit der **Bekanntgabe** des Verwaltungsakts **mitteilt**, dieser Bescheid **solle nicht gelten**. <sup>2</sup>[...].



## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

### b) Zugang

Der Zugang liegt vor, wenn der Verwaltungsakt in den **Machtbereich des Empfängers gelangt**, sodass diesem die Kenntnisnahme möglich ist und nach dem allgemein Üblichen auch erwartet werden kann.



### c) Adressat

#### § 122 Abs. 1 AO

Ein Verwaltungsakt ist **demjenigen** Beteiligten bekannt zu geben, **für den er bestimmt ist oder der von ihm betroffen** wird. [...].



Es kommen drei Adressatengruppen in Frage:

**Inhaltsadressat**

**Bekanntgabeadressat**

**Empfänger**

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

### Inhaltsadressat

**Inhaltsadressat** ist die Person, für die der Verwaltungsakt bestimmt ist. Dies ist in der Regel der **Steuerschuldner**.

### Bekanntgabeadressat

**Bekanntgabeadressat** ist die Person, dem der Verwaltungsakt bekanntgegeben werden soll. Dies liegt vor, wenn ein Dritter steuerliche Pflichten für den Inhaltsadressanten zu erfüllen hat.

### Empfänger

**Empfänger** ist die Person, dem der Verwaltungsakt tatsächlich übermittelt werden soll.

### Fallkonstellationen:

*Inhaltsadressat = Bekanntgabeadressat = Empfänger*

Der Einkommensteuerbescheid 2024 soll dem 23-jährigen Angestellten Tim Taler bekanntgegeben werden.

Finanzamt Musterhausen

**IdNr.** 11 222 333 444

**Steuernummer** 123/222/333

(Bitte bei Rückfragen angeben)

10115 Musterhausen

Musterstraße 12

Zi.Nr.: 001

Tel: 030/1111-12345

10.01.2025

Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Herr  
Tim Taler  
Hauptstraße 17  
10100 Musterdorf

**Bescheid für 2024**  
über  
**Einkommensteuer und**  
**Solidaritätszuschlag**

*Inhaltsadressat = Bekanntgabeadressat = Empfänger*

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

*Inhaltsadressat = Bekanntgabeadressat ≠ Empfänger*

Der Einkommensteuerbescheid 2024 soll dem 23-jährigen Angestellten Tim Taler bekanntgegeben werden. Die Steuerberaterin Gudrun Gulden hat eine Vollmacht zum Empfang der Post.

Finanzamt Musterhausen

10115 Musterhausen

10.01.2025

**IdNr.** 11 222 333 444

Musterstraße 12

**Steuernummer** 123/222/333

Zi.Nr.: 001

(Bitte bei Rückfragen angeben)

Tel: 030/1111-12345

Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Frau  
Steuerberaterin Gudrun Gulden  
Musterallee 23  
10100 Musterdorf

*Empfänger*

**Bescheid für 2024  
über  
Einkommensteuer und  
Solidaritätszuschlag**

für Tim Taler, Hauptstraße 17, 10100 Musterdorf

*Inhaltsadressat = Bekanntgabeadressat*

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

*Inhaltsadressat* ≠ *Bekanntgabeadressat* ≠ *Empfänger*

Der Einkommensteuerbescheid 2024 soll dem 15-jährigen Tim Taler bekanntgegeben werden. Tim Taler betreibt mit Erlaubnis seiner Eltern Tina und Tom Taler einen Gewerbebetrieb. Die Steuerberaterin Gudrun Gulden hat eine Vollmacht zum Empfang der Post.

### AEAO zu § 122, Nr. 2.2.1

<sup>1</sup>Ist ein Inhaltsadressat (Steuerschuldner) bei Bekanntgabe des Bescheids **geschäftsunfähig oder beschränkt geschäftsfähig**, so ist Bekanntgabeadressat der gesetzliche Vertreter. <sup>2</sup>Das **Vertretungsverhältnis** muss aus dem Bescheid hervorgehen. <sup>3</sup>Das Vertretungsverhältnis ist ausreichend gekennzeichnet, wenn Name und Anschrift des Vertreters genannt werden und angegeben wird, dass ihm der Bescheid „**als gesetzlicher Vertreter**“ für den **Inhaltsadressaten (Steuerschuldner)** bekannt gegeben wird.



Finanzamt Musterhausen

10115 Musterhausen

10.01.2025

**IdNr. 11 222 333 444**

Musterstraße 12

Zi.Nr.: 001

**Steuernummer 123/222/333**

Tel: 030/1111-12345

(Bitte bei Rückfragen angeben)

Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Frau  
Steuerberaterin Gudrun Gulden  
Musterallee 23  
10100 Musterdorf

*Empfänger*

**Bescheid für 2024  
über**

**Einkommensteuer und  
Solidaritätszuschlag**

für Tom und Tina Taler

*Bekanntgabeadressat*

als gesetzliche Vertreter des Tim Taler, Hauptstraße 17, 10100 Musterdorf

*Inhaltsadressat*

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

### Sonderfall: § 112 und 113 BGB

#### § 112 BGB

Ermächtigt der gesetzliche Vertreter mit Genehmigung des Familiengerichts den Minderjährigen **zum selbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäfts**, so ist der Minderjährige für solche Rechtsgeschäfte **unbeschränkt geschäftsfähig**, welche der Geschäftsbetrieb mit sich bringt.

#### § 113 BGB

Ermächtigt der gesetzliche Vertreter den Minderjährigen, **in Dienst oder in Arbeit zu treten**, so ist der Minderjährige für solche Rechtsgeschäfte **unbeschränkt geschäftsfähig**, welche die Eingehung oder Aufhebung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses der gestatteten Art oder die Erfüllung der sich aus einem solchen Verhältnis ergebenden Verpflichtungen betreffen.

#### AEAO zu § 122, Nr. 2.2.3

<sup>1</sup>Ermächtigt der gesetzliche Vertreter mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts den Minderjährigen zum selbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäfts, so ist der Minderjährige für diejenigen Rechtsgeschäfte unbeschränkt geschäftsfähig, die der Geschäftsbetrieb mit sich bringt (§ 112 BGB) <sup>2</sup>Steuerbescheide, die **ausschließlich diesen Geschäftsbetrieb** betreffen, sind daher **nur dem Minderjährigen bekannt** zu geben. <sup>3</sup>Das Gleiche gilt bei einer Veranlagung nach § 46 EStG, wenn das Einkommen ausschließlich aus Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit besteht und der gesetzliche Vertreter den Minderjährigen zur Eingehung des Dienstverhältnisses ermächtigt hat (§ 113 BGB). <sup>4</sup>[...].



## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

Finanzamt Musterhausen

10115 Musterhausen

10.01.2025

**IdNr.** 11 222 333 444

**Steuernummer** 123/222/333

(Bitte bei Rückfragen angeben)

Musterstraße 12

Zi.Nr.: 001

Tel: 030/1111-12345

Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Frau  
Steuerberaterin Gudrun Gulden  
Musterallee 23  
10100 Musterdorf

*Empfänger*

**Bescheid für 2024  
über  
Umsatzsteuer**

für Tim Taler, Hauptstraße 17, 10100 Musterdorf

*Bekanntgabeadressat*

### Adressierung in Sonderfällen

#### a) Bekanntgabe an Ehegatten

Bei zusammenveranlagten Ehegatten ergeht ein zusammengefasster Steuerbescheid. Es handelt sich um zwei Veranlagungen in einer Verfügung.

#### **AEAO zu § 122, Nr. 2.1.2**

<sup>1</sup>Bei Zusammenveranlagung von Ehegatten reicht es für die wirksame Bekanntgabe an beide Ehegatten aus, wenn **ihnen eine Ausfertigung des Steuerbescheids an die gemeinsame Anschrift übermittelt wird.** <sup>2</sup>[...].



Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Herr Tim Taler  
Frau Tina Taler  
Hauptstraße 17  
10100 Musterdorf

**Bescheid für 2024  
über  
Einkommensteuer und  
Solidaritätszuschlag**

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

Übermittlung des Steuerbescheides an einen der Ehegatten mit Wirkung für und gegen den anderen Ehegatten ist zulässig, wenn die Ehegatten einverstanden sind. Dies wird u.a. angewendet, wenn keine gemeinsame Anschrift vorliegt.

### § 122 Abs. 6 AO

Die Bekanntgabe eines Verwaltungsakts an einen Beteiligten zugleich **mit Wirkung für und gegen andere Beteiligte** ist zulässig, soweit die **Beteiligten einverstanden** sind; diese Beteiligten können nachträglich eine Abschrift des Verwaltungsakts verlangen.



Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Herr Tim Taler  
Hauptstraße 17  
10100 Musterdorf

**B e s c h e i d f ü r 2 0 2 4**  
**ü b e r**  
**E i n k o m m e n s t e u e r**  
**u n d**  
**S o l i d a r i t ä t s z u s c h l a g**

Dieser Bescheid ergeht an Sie zugleich mit Wirkung für und gegen Ihre Ehefrau Tina Meier.

Besteht keine gemeinsame Anschrift und kein Einverständnis zur Bekanntgabe oder bestehen ernstliche Meinungsverschiedenheiten bei z.B. getrennt lebenden Ehegatten, so ist eine Einzelbekanntgabe durchzuführen.

Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Herr Tim Taler  
Hauptstraße 17  
10100 Musterdorf

**B e s c h e i d f ü r 2 0 2 4**  
**ü b e r**  
**E i n k o m m e n s t e u e r**  
**u n d**  
**S o l i d a r i t ä t s z u s c h l a g**

Für Herrn Tim Taler und Frau Tina Taler.  
Ihrer Ehegattin wurde ein Bescheid gleichen Inhalts erteilt.

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

### b) Bekanntgabe an Personengesellschaften

#### § 14a Abs. 2 AO

**Rechtsfähige Personenvereinigungen** sind insbesondere

1. Vereine ohne Rechtspersönlichkeit (§ 54 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
2. **rechtsfähige Personengesellschaften einschließlich Gesellschaften** (§ 705 des Bürgerlichen Gesetzbuchs), Personenhandelsgesellschaften, Partnerschaftsgesellschaften, Partenreedereien und Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen und
3. Gemeinschaften der Wohnungseigentümer (§ 9a des Wohnungseigentumsgesetzes).



#### § 14a Abs. 3 AO

**Nicht rechtsfähige Personenvereinigungen** sind insbesondere

1. **Bruchteilsgemeinschaften** (§ 741 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),
2. **Gütergemeinschaften** (§ 1415 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) und
3. **Erbengemeinschaften** (§ 2032 des Bürgerlichen Gesetzbuchs)



## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

### Bescheide an Personenvereinigungen

Bei rechtsfähigen Personenvereinigungen sind Steuerbescheide ihr als Inhaltsadressat unter ihrer Firma bekannt zu geben.

Finanzamt Musterhausen, 10115 Musterhausen

Firma  
Taler & Söhne KG  
Hauptallee 12  
10145 Musterhausen

**B e s c h e i d   f ü r   2 0 2 4**  
**ü b e r**  
**U m s a t z s t e u e r**

Bei nicht rechtsfähigen Personenvereinigungen sind die Bescheide mangels geschäftsüblichen Namens an alle Mitglieder (Gemeinschafter, Gesellschafter) zu richten.

Als Bekanntgabeadressat kommen vor allem diejenigen Mitglieder oder Gemeinschafter in Betracht, die als **Verfügungsberechtigte** auftreten (§ 35 AO).

In den Bescheid ist dann **folgender Erläuterungstext aufzunehmen**: „Der Bescheid ergeht an Sie als Mitglied der Gemeinschaft/Gesellschaft mit Wirkung für und gegen die Gemeinschaft/Gesellschaft“.

### Bescheide über gesonderte und einheitliche Feststellungen

Bescheide über gesonderte und einheitliche Feststellungen richten sich inhaltlich nicht an die Personenvereinigung, sondern an die einzelnen Gesellschafter oder Gemeinschafter, die den Gegenstand der Feststellung sind.

## BEGRIFF UND VORAUSSETZUNGEN DER BEKANNTGABE

Bei rechtsfähigen Personenvereinigungen sind die gesonderten Feststellungen der Personenvereinigung bekannt zu geben (§ 183 Abs. 1 AO). Ausnahmen sind in § 183 Abs. 2 AO geregelt.

### § 183 Abs. 1 AO

Sind mehrere Personen am Gegenstand der gesonderten und einheitlichen Feststellung als Gesellschafter oder Gemeinschafter beteiligt (Feststellungsbeteiligte) und bilden sie eine **rechtsfähige Personenvereinigung**, sind alle Verwaltungsakte und Mitteilungen, die nach diesem Gesetz und den Steuergesetzen mit der gesonderten und einheitlichen Feststellung zusammenhängen, der **Personenvereinigung in Vertretung der Feststellungsbeteiligten bekannt** zu geben. Bei der Bekanntgabe ist darauf hinzuweisen, dass die Bekanntgabe mit Wirkung für und gegen alle Feststellungsbeteiligten erfolgt.



Bei nicht rechtsfähigen Personenvereinigungen sind die gesonderten Feststellungen einem zu bestellenden Empfangsbevollmächtigten bekannt zu geben (§ 183a Abs. 1 AO). Ausnahmen sind in § 183a Abs. 2 AO geregelt.

### § 183a Abs. 1 AO

Bilden die Feststellungsbeteiligten **keine rechtsfähige Personenvereinigung**, so sollen sie einen gemeinsamen **Empfangsbevollmächtigten** bestellen, der ermächtigt ist, für sie alle Verwaltungsakte und Mitteilungen in Empfang zu nehmen, die nach diesem Gesetz und den Steuergesetzen mit der gesonderten und einheitlichen Feststellung zusammenhängen.





# KAPITEL

## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

AO-BASICS: BEKANNTGABE

## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

### Formen der Bekanntgabe

Die Bekanntgabe ist u.a. möglich durch:



**Bekanntgabe mit  
schriftlichem Brief**



**Elektronische  
Übermittlung**



**Förmliche  
Zustellung**



**Bereitstellung zum  
Datenabruf**

#### a) Bekanntgabe mit schriftlichem Brief

##### § 122 Abs. 2 AO

Ein **schriftlicher Verwaltungsakt**, der durch die **Post** **übermittelt** wird, gilt als bekannt gegeben

1. bei einer Übermittlung im **Inland** am **vierten Tage nach der Aufgabe zur Post**,
2. bei einer Übermittlung im **Ausland** **einen Monat nach der Aufgabe zur Post**,

[...].



**... eine Fristberechnung wird notwendig!**

## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

### Exkurs: Fristberechnung

#### Der Magische Dreiklang der Fristberechnung

*Fristbeginn*



*Fristdauer*



*Fristende*

#### § 108 Abs. 1 AO

Für die Berechnung von Fristen und für die Bestimmung von Terminen **gelten die §§ 187 bis 193 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechend**, soweit nicht durch die Absätze 2 bis 5 etwas anderes bestimmt ist.

#### § 108 Abs. 3 AO

Fällt das Ende einer Frist auf einen **Sonntag**, einen **gesetzlichen Feiertag** oder einen **Sonnabend**, so **endet die Frist** mit dem **Ablauf des nächstfolgenden Werktags**.

*Fristbeginn*

#### § 187 Abs. 1 BGB

Ist für den Anfang einer Frist ein **Ereignis** oder ein in den Lauf eines Tages fallender Zeitpunkt **maßgebend**, so wird bei der Berechnung der Frist der **Tag nicht mitgerechnet, in welchen das Ereignis** oder der Zeitpunkt **fällt**.



## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

### **Fristdauer**

Gemäß gesetzlicher Vorschrift: z.B.

- Einspruchsfrist 1 Monat, § 355 AO
- Festsetzungsfrist 4 Jahre, § 169 Abs. 2 AO
- Bekanntgabefrist 4 Tage, § 122 Abs. 2 AO



### **Fristende**

#### **§ 188 Abs. 1 BGB**

Eine nach Tagen bestimmte Frist endet mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist.

#### **§ 188 Abs. 2 BGB**

Eine Frist, die [...] nach einem mehrere Monate umfassenden Zeitraum - Jahr [...] - bestimmt ist, endet im Falle des § 187 Abs. 1 mit dem Ablauf desjenigen Tages der letzten Woche oder des letzten Monats, welcher durch seine Benennung oder seine Zahl dem Tage entspricht, in den das Ereignis oder der Zeitpunkt fällt [...].



## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

### § 122 Abs. 2 AO

Ein **schriftlicher Verwaltungsakt**, der durch die **Post übermittelt** wird, gilt als bekannt gegeben

1. bei einer Übermittlung im **Inland** am **vierten Tage nach der Aufgabe zur Post**,
  2. bei einer Übermittlung im **Ausland** **einen Monat nach der Aufgabe zur Post**,
- [...].



### Beispiel

Der Einkommensteuerbescheid des Tim Taler wird am 21. April 2025 zur Post gegeben. Wann erfolgt die Bekanntgabe?

*Fristbeginn: mit Ablauf des 21. April 2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB*

*Fristdauer: 4 Tage, § 122 Abs. 2 Nr. 1 AO*

*Fristende: mit Ablauf des 25. April 2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 188 Abs. 1 BGB*

### § 122 Abs. 2 AO

Ein **schriftlicher Verwaltungsakt**, der durch die **Post übermittelt** wird, gilt als bekannt gegeben

1. bei einer Übermittlung im **Inland** am **vierten Tage nach der Aufgabe zur Post**,
  2. bei einer Übermittlung im **Ausland** **einen Monat nach der Aufgabe zur Post**,
- außer** wenn er nicht oder zu **einem späteren Zeitpunkt** **zugegangen** ist; im Zweifel hat die **Behörde** den Zugang des Verwaltungsakts und den Zeitpunkt des Zugangs **nachzuweisen**.



Nur der spätere Zugang verändert die Frist. Ein früherer Zugang ist unbeachtlich. Es bleibt dann bei den vier Tagen.

## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

### b) Elektronische Übermittlung

#### § 122 Abs. 2a AO

Ein **elektronisch übermittelter Verwaltungsakt** gilt am **vierten Tage nach der Absendung** als bekannt gegeben, **außer** wenn er **nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen** ist; im Zweifel hat die Behörde den Zugang des Verwaltungsakts und den Zeitpunkt des Zugangs nachzuweisen.



#### AEAO zu § 122, Nr. 1.8.2.2

Ein **Telefax**, auch ein Computerfax, ist kein elektronisches Dokument i. S. d. § 87a AO, aber **ein elektronisch übermittelter Verwaltungsakt** i. S. d. § 122 Abs. 2a AO.



### c) Förmliche Zustellung

#### § 122 Abs. 5 AO

<sup>1</sup>Ein Verwaltungsakt wird zugestellt, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder behördlich angeordnet wird. <sup>2</sup>Die Zustellung richtet [...] nach den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes. <sup>3</sup>[...].



Rechtsgrundlage ist das Verwaltungszustellungsgesetz.

**Bekanntgabezeitpunkt ist der Tag der Zustellung.**

Zur Anwendung kommt vor allem die Zu-stellung mit Postzustellungsurkunde gem. § 3 VwZG oder mittels einge-schriebenen Briefes gem. § 4 VwZG.

## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

### Beispiel:

Das Finanzamt versendet den Einkommensteuerbescheid 2024 mittels Postzustellungsurkunde am 12. Mai 2025. Der Postangestellte wirft den Bescheid am 13. Mai 2025 in den Briefkasten von Taler.

**Wann erfolgt die Bekanntgabe?** → 13. Mai 2025

Wenn alle Mittel ausgeschöpft sind kann auch eine **öffentliche Zustellung** durch Aushang oder durch Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Internet erfolgen.

## Öffentliche Zustellungen

### Öffentliche Bekanntmachung der Benachrichtigungen über die Zustellung von amtlichen Dokumenten (Öffentliche Zustellungen)

Unter den Voraussetzungen des § 10 Abs. 1 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) können amtliche Dokumente durch öffentliche Bekanntmachung einer Benachrichtigung an einer von der Behörde allgemein hierfür bestimmten Stelle zugestellt werden.

Das Finanzamt Leipzig I hat diese Internetseite als Stelle der Bekanntmachung bestimmt. Die Benachrichtigungen sind hier zwei Wochen ab dem Veröffentlichungsdatum einsehbar.

☒ Einkommensteuerbescheid (\*pdf, 38,27 KB)

Veröffentlicht am: 20.04.2026

☒ Einkommensteuerbescheid (\*pdf, 42,10 KB)

Veröffentlicht am: 20.04.2026

☒ Einkommensteuerbescheid (\*pdf, 39,07 KB)

Veröffentlicht am: 20.04.2026

☒ Einkommensteuerbescheid (\*pdf, 39,30 KB)

Veröffentlicht am: 20.04.2026

☒ Einkommensteuerbescheid (\*pdf, 38,08 KB)

Veröffentlicht am: 20.04.2026

☒ Einkommensteuerbescheid (\*pdf, 46,06 KB)

Veröffentlicht am: 20.04.2026

☒ Einkommensteuerbescheid (\*pdf, 38,13 KB)

Veröffentlicht am: 20.04.2026



## FORMEN UND FRISTEN DER BEKANNTGABE

### d) Bereitstellung zum Datenabruf

#### § 122a Abs. 1 AO

<sup>1</sup>**Verwaltungsakte** können dem Beteiligten oder der von ihm bevollmächtigten Person bekannt gegeben werden, indem sie nach § 87a Absatz 8 **zum Datenabruf bereitgestellt werden**. <sup>2</sup>[...].



Die Bereitstellung zum Datenabruf war bisher freiwillig. Eine Einwilligung war erforderlich. Durch eine Neuregelung wird der Datenabruf zur Regel. Der Steuerpflichtige kann aber widersprechen. Dann wird per Post versendet.

#### § 122a Abs. 2 AO

<sup>1</sup>**Absatz 1** ist **nicht anzuwenden**, wenn der Beteiligte eine einmalige oder dauerhafte **postalische Bekanntgabe** nach § 122 Absatz 2 **beantragt hat**. <sup>2</sup>[...].



#### § 122a Abs. 3 AO

<sup>1</sup>Ein zum **Abruf bereitgestellter Verwaltungsakt** gilt am **vierten Tag nach der Bereitstellung** zum Abruf als bekannt gegeben.. <sup>2</sup>Im Zweifel hat die Behörde den Zeitpunkt der Bereitstellung zum Abruf nachzuweisen.





# KAPITEL

## BEKANNTGABE- MÄNGEL

AO-BASICS: BEKANNTGABE

## BEKANNTGABEMÄNGEL

### Unwirksamkeit eines Verwaltungsaktes

Ein Verwaltungsakt ist unwirksam, wenn:

#### a) der Inhaltsadressat nicht, falsch oder ungenau bezeichnet wurde

##### AEAO zu § 122, Nr. 4.1.1

Wird der Steuerschuldner (**Inhaltsadressat**) im Steuerbescheid gar **nicht, falsch oder so ungenau** bezeichnet, dass Verwechslungen möglich sind, ist der Verwaltungsakt wegen inhaltlicher Unbestimmtheit nichtig und damit **unwirksam**. Eine **Heilung** im weiteren Verfahren gegen den tatsächlichen Schuldner ist **nicht möglich**, es muss ein neuer Steuerbescheid mit richtiger Bezeichnung des Steuerschuldners (Inhaltsadressaten) verfügt und bekannt gegeben werden.



#### b) Bekanntgabe an den Bekanntgabeadressaten wird missachtet

##### AEAO zu § 122, Nr. 4.1.3

Ein Verwaltungsakt, der dem **Inhaltsadressaten selbst bekannt gegeben** wird, **obwohl** eine **andere Person** der zutreffende **Bekanntgabeadressat** ist, ist **unwirksam**. Eine **Heilung ist nicht möglich**; vielmehr ist ein neuer Verwaltungsakt mit Bezeichnung des zutreffenden Bekanntgabeadressaten zu erlassen.



#### c) Verwaltungsakt dem Empfänger nicht zugegangen ist

### Heilung von Bekanntgabemängeln

Bei Missachtung einer Bekanntgabevollmacht wird der Bekanntgabemangel durch **Weiterleitung des Verwaltungsaktes an den Bevollmächtigten** (Steuerberater) **geheilt**. Zu beachten ist aber, dass die Rechtsbehelfsfrist erst mit Zugang beim Bevollmächtigten beginnt.



# KAPITEL

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

AO-BASICS: BEKANNTGABE

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Bitte erläutern Sie, wann die Bekanntgabe der Bescheide erfolgte.**

**Fall 1:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 03.02.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 04.02.2025 in den Briefkasten von Tim Taler.

**Lösung:**

**Fall 2:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 04.03.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 06.03.2025 in den Briefkasten von Tim Taler.

**Lösung:**

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 3:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 11.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn aufgrund eines Poststreikes erst am 18.06.2025 in den Briefkasten von Tim Taler.

**Lösung:**

**Fall 4:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 06.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Am 17. Dezember 2025 ruft Tim Taler im Finanzamt an und erkundigt sich nach dem ESt-Bescheid 2024. Er hat ihn bis heute nicht bekommen.

**Lösung:**

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 5:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde vom Finanzamt Köln am 15.11.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 18.11.2025 in den Briefkasten von Tim Taler in Leipzig.

**Lösung:**

**Fall 6:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 02.09.2025 mit Postzustellungs-urkunde zur Post gegeben. Auf dem Rückschein ist zu entnehmen, dass der Postbote den Brief am 05.09.2025 in den Briefkasten von Tim Taler eingeworfen hat.

**Lösung:**

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 7:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 27.02.2025 per Fax an den Steuerpflichtigen versendet. Das Fax wird noch am selben Tag auf das Gerät von Tim Taler übermittelt.

**Lösung:**

**Fall 8:** Der ESt-Bescheid 2024 der 15-jährigen Gudrun Gulden wurde am 25.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 26.06.2025 in den Briefkasten der Familie Gulden. Obwohl auf dem Bescheid nur Ihr Name genannt wird, gibt Sie den Brief am 27.06.2025 an Ihre Eltern.

**Lösung:**

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 9:** Der ESt-Bescheid 2024 der 15-jährigen Gudrun Gulden wurde adressiert an die Eltern am 23.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 27.06.2025 in den Briefkasten der Familie Gulden. Da das Finanzamt die Empfangsvollmacht des Steuerberaters ignorierte, übergaben die Eltern den Brief am 01.07.2025 dem Steuerberater.

**Lösung:**

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 10:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 19.09.2025 per elektronischen Datenabruf bereitgestellt. Die entsprechende Benachrichtigung wird am selben Tag verschickt.

**Lösung:**

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Bitte erläutern Sie, wann die Bekanntgabe der Bescheide erfolgte.**

**Fall 1:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 03.02.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 04.02.2025 in den Briefkasten von Tim Taler.

**Lösung:**

**Fristbeginn (FB):** mit Ablauf des (m.A.d.) 03.02.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB

**Fristdauer (FD):** 4 Tage, § 122 Abs. 2 Nr. 1 AO

**Fristende (FE):** m.A.d. 07.02.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 188 Abs. 1 BGB

*Der tatsächlich frühere Zugang ist unbeachtlich, § 122 Abs. 2 2. HS AO*

*Die Bekanntgabe des ESt-Bescheids 2024 erfolgt m.A.d. 07.02.2025.*

**Fall 2:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 04.03.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 06.03.2025 in den Briefkasten von Tim Taler.

**Lösung:**

**FB:** m.A.d. 04.03.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB

**FD:** 4 Tage, § 122 Abs. 2 Nr. 1 AO

**FE:** m.A.d. 08.03.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 188 Abs. 1 BGB, aber der 08.03.2025 fällt auf einen Samstag, daher Verlängerung der Frist. Tatsächliches Fristende m.d.A. 10.03.2025.

*Der tatsächlich frühere Zugang ist unbeachtlich, § 122 Abs. 2 2. HS AO*

*Die Bekanntgabe des ESt-Bescheids 2024 erfolgt m.A.d. 10.03.2025.*

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 3:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 11.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn aufgrund eines Poststreikes erst am 18.06.2025 in den Briefkasten von Tim Taler.

**Lösung:**

**FB:** m.A.d. 11.06.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB

**FD:** 4 Tage, § 122 Abs. 2 Nr. 1 AO

**FE:** m.A.d. 15.06.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 188 Abs. 1 BGB, aber der 15.06.2025 fällt auf einen Sonntag, daher Verlängerung der Frist. Tatsächliches Fristende m.d.A. 16.06.2025.

*Der Bescheid ist tatsächlich erst am 18.06.2025 angekommen. Durch den Poststreik kann Tim Taler Umstände darlegen, die berechtigte Zweifel an der Zugangsfiktion bestehen. Das Finanzamt müsste den früheren Zugang beweisen. Das ist in diesem Fall nicht möglich, Bekanntgabe daher m.A.d. 18.06.2025, § 122 Abs. 2 2. HS AO.*

*Die Bekanntgabe des ESt-Bescheids 2024 erfolgt m.A.d. 18.06.2025.*

**Fall 4:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 06.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Am 17. Dezember 2025 ruft Tim Taler im Finanzamt an und erkundigt sich nach dem ESt-Bescheid 2024. Er hat ihn bis heute nicht bekommen.

**Lösung:**

*Behauptet der Steuerpflichtige, dass ihm der Verwaltungsakt gar nicht zugegangen ist, ist die Finanzbehörde in der Nachweispflicht, dass ein Zugang überhaupt erfolgt ist. Das ist bei einfachem Brief schwer möglich. Daher wurde dieser Bescheid nicht wirksam bekanntgegeben.*

*Das Finanzamt wird im nächsten Schritt den Bescheid mit Postzustellungs-urkunde (PZU) förmlich zustellen, um beim zweiten Mal einen Zugangsnachweis zu erhalten.*

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 5:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde vom Finanzamt Köln am 15.11.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 18.11.2025 in den Briefkasten von Tim Taler in Leipzig.

**Lösung:**

**FB:** m.A.d. 15.11.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB

**FD:** 4 Tage, § 122 Abs. 2 Nr. 1 AO

**FE:** m.A.d. 19.11.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 188 Abs. 1 BGB, aber der 19.11.2025 fällt auf einen Feiertag (Buß- und Betttag in Sachsen), daher Verlängerung der Frist. Tatsächliches Fristende m.d.A. 20.11.2025.

Der tatsächlich frühere Zugang ist unbeachtlich, § 122 Abs. 2 2. HS AO.

Die Bekanntgabe des ESt-Bescheids 2024 erfolgt m.A.d. 20.11.2025.

**Fall 6:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 02.09.2025 mit Postzustellungs-urkunde zur Post gegeben. Auf dem Rückschein ist zu entnehmen, dass der Postbote den Brief am 05.09.2025 in den Briefkasten von Tim Taler eingeworfen hat.

**Lösung:**

Zustellung mit Postzustellungsurkunde gemäß § 122 Abs. 5 AO i.V.m. § 3 Abs. 1 VwZG.

Zugang gem. PZU am 05.09.2025.

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 7:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 27.02.2025 per Fax an den Steuerpflichtigen versendet. Das Fax wird noch am selben Tag auf das Gerät von Tim Taler übermittelt.

**Lösung:**

**FB:** m.A.d. 27.02.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB

**FD:** 4 Tage, § 122 Abs. 2a AO

**FE:** m.A.d. 03.03.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 188 Abs. 1 BGB

*Die Bekanntgabe des ESt-Bescheids 2024 erfolgt m.A.d. 03.03.2025.*

**Fall 8:** Der ESt-Bescheid 2024 der 15-jährigen Gudrun Gulden wurde am 25.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 26.06.2025 in den Briefkasten der Familie Gulden. Obwohl auf dem Bescheid nur Ihr Name genannt wird, gibt Sie den Brief am 27.06.2025 an Ihre Eltern.

**Lösung:**

*Gudrun Gulden ist als beschränkt Geschäftsfähige nicht handlungsfähig, § 79 Abs. 1 AO. Bekanntgabeadressat sind daher die Eltern, AEAO zu § 122, Nr. 1.4.2. Der Bescheid wurde aber dem Inhaltsadressat bekannt gegeben. Es liegt ein Bekanntgabemangel vor.*

*Ein Verwaltungsakt, der dem Inhaltsadressaten selbst bekannt gegeben wird, obwohl eine andere Person der zutreffende Bekanntgabeadressat ist (AEAO zu § 122, Nr. 1.4.3), ist unwirksam. Eine Heilung ist nicht möglich; vielmehr ist ein neuer Verwaltungsakt mit Bezeichnung des zutreffenden Bekanntgabeadressaten (AEAO zu § 122, Nr. 1.4.3) zu erlassen.*

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 9:** Der ESt-Bescheid 2024 der 15-jährigen Gudrun Gulden wurde adressiert an die Eltern am 23.06.2025 mit einfachem Brief zur Post gegeben. Der Postbote warf ihn am 27.06.2025 in den Briefkasten der Familie Gulden. Da das Finanzamt die Empfangsvollmacht des Steuerberaters ignorierte, übergaben die Eltern den Brief am 01.07.2025 dem Steuerberater.

### **Lösung:**

*Hat der Steuerpflichtige dem Finanzamt ausdrücklich mitgeteilt, dass er seinen Vertreter auch zur Entgegennahme von Steuerbescheiden ermächtigt, sind diese grundsätzlich dem Bevollmächtigten bekannt zu geben, AEAO zu § 122, Nr. 1.7.3 2. Absatz. Der Bescheid wurde nicht dem bevollmächtigten Steuerberater als eigentlicher Empfänger zugestellt, sondern dem Bekanntgabeadressaten direkt. Es handelt es sich um einen Bekanntgabemangel.*

*Wird ein Verwaltungsakt dem betroffenen Steuerpflichtigen bekannt gegeben und hierdurch eine von ihm erteilte Bekanntgabevollmacht zugunsten seines Bevollmächtigten ohne besondere Gründe nicht beachtet, wird der Bekanntgabemangel durch die Weiterleitung des Verwaltungsakts an den Bevollmächtigten geheilt. Die Frist für einen außergerichtlichen Rechtsbehelf beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Bevollmächtigte den Verwaltungsakt nachweislich erhalten hat, AEAO zu § 122, Nr. 1.7.4.*

*Die Bekanntgabe erfolgt demnach am 01.07.2025.*

## AUFGABEN ZUR BEKANNTGABE

**Fall 10:** Der ESt-Bescheid 2024 wurde am 19.09.2025 per elektronischen Datenabruf bereitgestellt. Die entsprechende Benachrichtigung wird am selben Tag verschickt.

**Lösung:**

**FB:** m.A.d. 19.09.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB







**FD:** 4 Tage, § 122a Abs. 4 AO

**FE:** m.A.d. 21.09.2025, § 108 Abs. 1 AO i.V.m. § 188 Abs. 1 BGB

*Die Bekanntgabe erfolgt demnach am 21.09.2025.*



# AUSBLICK

<p>📅 12.05.2026, 18:00 Uhr</p> <p>✓ Gebucht <span style="margin-left: 20px;">🆓 Kostenlos</span></p>	<p><b>KSt-Basic: Verdeckte Einlage</b></p> <p>In diesem Webinar erhältst du einen Überblick über verdeckte Einlagen (vE) in der Körperschaftsteu...</p> <p>Frühjahrsprüfung <span style="margin-left: 20px;">Herbstprüfung</span> <span style="margin-left: 20px;">Nachhilfe</span></p>	<p>Jens Köhler </p> <p>👥 86 Teilnehmer</p>
<p>📅 20.05.2026, 18:00 Uhr</p> <p>✗ Nicht gebucht <span style="margin-left: 20px;">🆓 Kostenlos</span></p>	<p><b>KLR-Basic: Grundlagen der flexiblen Plankostenrechnung</b></p> <p>Von der Abweichungsanalyse bis zur Kostenkontrolle – die flexible Plankostenrechnung ist ein zentr...</p> <p>Frühjahrsprüfung <span style="margin-left: 20px;">Herbstprüfung</span> <span style="margin-left: 20px;">Nachhilfe</span></p>	<p>Berthold Kottmair </p> <p>👥 132 Teilnehmer</p>
<p>📅 31.05.2026, 09:00 Uhr</p> <p>✓ Gebucht <span style="margin-left: 20px;">🆓 Kostenlos</span></p>	<p><b>USt-Basics: Ortsbestimmung in der Umsatzsteuer</b></p> <p>In diesem Webinar erhältst du eine Einführung in die Bestimmung des Ortes einer Leistung nach de...</p> <p>Frühjahrsprüfung <span style="margin-left: 20px;">Herbstprüfung</span> <span style="margin-left: 20px;">Nachhilfe</span></p>	<p>Jens Köhler </p> <p>👥 66 Teilnehmer</p>
<p>📅 02.06.2026, 18:00 Uhr</p> <p>✗ Nicht gebucht <span style="margin-left: 20px;">🆓 Kostenlos</span></p> <p>🕒 Verfügbar bis 02.06.2026</p>	<p><b>KLR-Basics: Engpassberechnung in der Teilkostenrechnung</b></p> <p>In diesem zweistündigen Webinar erhältst du eine fundierte Einführung in die Engpassberechnung i...</p> <p>Frühjahrsprüfung <span style="margin-left: 20px;">Herbstprüfung</span> <span style="margin-left: 20px;">Nachhilfe</span></p>	<p>Berthold Kottmair </p> <p>👥 119 Teilnehmer</p>
<p>📅 14.06.2026, 09:00 Uhr</p> <p>✓ Gebucht <span style="margin-left: 20px;">🆓 Kostenlos</span></p>	<p><b>AO-Basic: Korrekturvorschriften</b></p> <p>In diesem praxisorientierten Webinar erhältst du einen kompakten Überblick über die wichtigsten K...</p> <p>Frühjahrsprüfung <span style="margin-left: 20px;">Herbstprüfung</span> <span style="margin-left: 20px;">Nachhilfe</span></p>	<p>Jens Köhler </p> <p>👥 73 Teilnehmer</p>
<p>📅 05.07.2026, 09:00 Uhr</p> <p>✓ Gebucht <span style="margin-left: 20px;">🆓 Kostenlos</span></p>	<p><b>KSt-Basics: Besteuerung von Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften</b></p> <p>In diesem Webinar besprechen wir die Besteuerung von Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellsch...</p> <p>Frühjahrsprüfung <span style="margin-left: 20px;">Herbstprüfung</span> <span style="margin-left: 20px;">Nachhilfe</span></p>	<p>Jens Köhler </p> <p>👥 73 Teilnehmer</p>



<https://www.bibukurse.de/>